Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 66 (1940)

Heft: 34

Illustration: [s.n.]

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

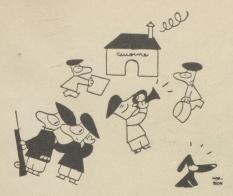
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



«Los, — er schpielt de Ranz des vaches, denn git's Südfleisch z'Mittag!» Französischer Humor aus «Ric et Rae»

's cha's öppe gää ...

... daß es d'Zääh bim-e-ne Chind e chli schrägtruckt und verschiebt. In es Muul, wo sonig Zääh sind ha mi scho lang verliebt.

Jetz macht — 's tunkt mi schüüli! — de Zahnarzt (dä Quaagg!) i 's schatzige Müüli en schnuergrade Haag!!

Doch bald hät's mi g'juckt:
's isch e hübscheri Frau!
Sind d'Zääh nümm' verruckt —
chunnt 's ander dänn au! Kobi

Selbst erlauscht

Auf der Seestraße fährt, leicht beschwingt, eine hübsche Radsportlerin in exzentrischem Sommer-Anzug: shortartiges, blau gesäumtes Röcklein und schneeweißes Gstältli mit schmalen blauen Trägerli über die bloßen broncebraunen Schultern. An der Lenkstange flattert das Jäckli, das bei kühler Witterung zur Deckung des wohlgeformten Décolleté dient. Aller Augen sind auf die elegante Erscheinung gerichtet.

Auf dem Trottoir geht ein älteres Ehepaar. Sie: «Näi lueg au, wie uusgschämt. So äini sött me doch abfasse!» Er: «Ne näi, eener — abfotografiere!»

F.-W.



Splitter

Wer sich einredet, seine Ausbildung sei jetzt vollendet, der unterliegt einer — Einbildung!

Wer nie Zeit für wichtige Dinge hat, findet aber seltsamerweise! — noch solche, um davon zu reden!

Wer immer rückwärts in seine Vergangenheit schaut, verdient nicht, daß vor ihm eine Zukunft liegt, in die er schauen kann!

Das Wetter beeinflußt zweifellos die Stimmung mancher Menschen; der Magen und das Geld die Stimmung der meisten!

